

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Spandau

Handlungsfeld	Soziales Brennpunktmanagement
Aktion	Projekte in den Vierteln unterstützen, die die Lebensqualität verbessern sollen
Förderzeitraum	01.04.2011 - 31.12.2011
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Jugend-/Kiez-Firmen in Berlin-Spandau
Projektziel (Hauptziel)	Berufliche wie auch soziale Integration beschäftigungsloser oder hiervon gefährdeter junger Menschen im Alter von 17 bis 25 Jahren
Projektkurzbeschreibung	Durch Anleitung, Training und fachliche Inputs werden beschäftigungslose oder hiervon gefährdete junge Menschen im Alter von 17 - 25 Jahren, mit und ohne Migrationshintergrund, eigene Ideen zur persönlichen beruflichen Zukunft mit der Zielsetzung der Gründung von Jugend-/Kiezfirmer umsetzen. Dabei eignen sich die Jugendlichen Persönlichkeits- und Handlungskompetenzen sowie kleinunternehmerische Kenntnisse an, die die eigene berufliche Integration unterstützen bzw. stärken. Zum anderen erlernen/erschließen sich die Jugendlichen Informationsquellen und differenzierte Aneignungsstrategien. Zielsetzung des Projektes ist die Gründung einer oder mehrerer Jugend- /Kiezfirmer.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Chance - Bildung, Jugend und Sport BJS gGmbH, Ansprechpartner: Herr Frank-Raimon Gebe, Frau Birgit Urban, Herr Hans Kamrad, Blasewitzer Ring 26, 13593 Berlin, E-Mail: info@chance-berlin.com www.chance-berlin.com
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Vertreter der IHK Berlin
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Deutsch-arabische Freundschaft e.V., Quartiersmanagement Herrstraße-Nord, Bezirksamt Spandau von Berlin (Jugendamt), Astrid-Lindgren-Grundschule, Grafikbüro Hillers, Tischlerei Kuthe, Bundesverband Mittelständischer Wirtschaft BVMW, Migrationsbeirat Spandau.

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Stärkung von Handlungs- und Persönlichkeitskompetenzen als Grundlage zur beruflichen Integration</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Anzahl der Teilnehmenden</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Insgesamt wurden durch drei große Informationsveranstaltungen 32 Personen erreicht (acht bis zwölf Personen). Zusätzlich erschienen in der Beratungs-/Projektstelle weitere 14 Personen. Letztendlich nahmen 20 Jugendliche/junge Erwachsene an weiterführenden Beratungen/Gesprächen teil, wovon acht Jugendliche/junge Erwachsene bis zum Ende in der Betreuung/Beratung verblieben.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Erkennen und Darlegen von eigenen Ideen zur eigenen wirtschaftlichen Versorgung.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Anzahl der Ideen/Teilnehmenden</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Bei den 20 Jugendlichen, die an den weiterführenden Beratungen/Gesprächen teilnahmen, wurden die jeweiligen Gründungsideen (20) besprochen/diskutiert/verändert bzw. auch verworfen, acht Ideen wurden gemeinsam mit den Jugendlichen intensiv weiterverfolgt. Hierzu wurden Beratungen, Gespräche, Netzwerktreffen und Input-Workshops durchgeführt bzw. organisiert.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Gründung von Kiez- bzw. Jugendfirmen</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Anzahl der Firmen/Anzahl der Teilnehmenden</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Bis zum Ende des Projektes konnten insgesamt zwei Gründungsideen von zwei Teilnehmenden realisiert werden bzw. standen kurz vor der Umsetzung (1. Kommunale Tischlerwerkstatt, 2. Grafik-/Designprodukt-Firma). Auch hier wird der Weg der beiden Existenzgründer weiterverfolgt und nach Projektende eine Unterstützung und Beratung sichergestellt.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Durch das genannte Angebot mit den Möglichkeiten der differenzierten Förderung verbessern sich die Handlungs-, Methoden- und Sozialkompetenzen der 20 Teilnehmer/innen, womit ein verändertes Bewusstsein und eine Motivation erreicht wurde, auf dem Unternehmens-/Arbeitsmarkt zu bestehen. Die Bedeutung eines verantwortungsbewussten Handelns wurde eingeübt und schuf verbesserte Berufs-/Lebensweg-Perspektiven. Zielsetzung war die Gründung von Jugend-/Kiezfirmer deren langfristige Ausrichtung erarbeitet und bei zwei Teilnehmenden realisiert wurde.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	3.500,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmitten		
Landesmitten	3.500,00 €	
Kommunale Mitten		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	7.000,00 €	